

## INFOMAIL 2 – 2016/17

17. Okt. 2016

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Der Herbst ist eine intensive Zeit im Schulleben. Auch wir haben wieder Informationen für euch, die euch hoffentlich nützlich sind.

### ÖKUM-Sonderheft – Miteinander feiern in der Schule

In den nächsten Tagen wird das neue ÖKUM ausgeschickt, das eine Übersicht über Fragen zur Feierkultur in der Schule enthält. Es soll als Orientierungshilfe und zur Information dienen und die Achtsamkeit im Umgang mit religiösen Feiern fördern.

Zugleich wird deutlich, dass die Verantwortung für die Feierkultur an der Schule nicht (mehr) allein bei den Religionslehrerinnen und -lehrern liegt, sondern ein Anliegen der gesamten Schulgemeinschaft und der Schulleitung sein wird.

Unter <http://www.dibk.at/Themen/Bildung-und-Religion> findet ihr die Broschüre auch als Download.

Der Referent für Schulpastoral, Dr. Hannes Wechner ist für die Entwicklung konkreter Modelle vor Ort ansprechbar.

[hannes.wechner@dibk.at](mailto:hannes.wechner@dibk.at)

### Einladung zur Freiwilligen Messe Tirol

Die Freiwilligen Messe Tirol bietet ein breites Spektrum an Angeboten - von Arbeit mit Flüchtlingen über Natur- und Tierschutz bis hin zu sportlicher Initiative, die jungen Menschen Orientierungshilfe für eine Entscheidung über ihren zukünftigen Weg sein kann.

Sie findet am **25. November 2016 von 9:00 - 17:00 Uhr in der Dogana, Congress Innsbruck** statt.

Damit Sie und Ihre SchülerInnen sich bereits im Vorhinein ein Bild davon machen können was sie erwartet, bieten sich zwei junge Studenten aus dem Organisationsteam an, das Programm und die Aussteller während einer Schulstunde vorzustellen.

Ansprechperson für Terminvereinbarungen ist Frau Barbara Girardi, [b.girardi.caritas@dibk.at](mailto:b.girardi.caritas@dibk.at)

## Einkehrtage – Orientierungstage – Erlebnispädagogik

Diese Angebote sind ein wichtiges Element dafür, mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Jugendlichen zum Religionsunterricht dazu Kirche und Gemeinschaft auf eine andere Art erlebbar zu machen.

Nun wird ab 19. November 2016, wie den meisten bereits bekannt und bewusst, das **Bildungshaus St. Michael** für knapp eineinhalb Jahre **geschlossen**, abgerissen und neu gebaut. Die Schließzeit dauert bis Februar 2018.

Bis ein neues Haus mit mehr Räumen speziell für Jugendliche zur Verfügung steht, gilt es, eine Durststrecke zu bewältigen.

Im **Anhang** ist zu finden, wie die Förderansuchen für Orientierungs- bzw. Einkehrtage momentan abzuwickeln sind und welche Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

(An einer Vereinfachung arbeiten wir ...)

Mit dem neuen Haus werden dann diese für Jugendliche oft wichtigen Tage außerhalb des Regelunterrichtes neu und hoffentlich für alle attraktiv aufgestellt.

## Aktion Leben - Bildungsprogramm

**aktion leben tirol**

**Was ich schätze, das schütze ich**



Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, SchülerInnen zu stärken und zu ermutigen. Sie sollen lernen, auf die eigenen Gefühle zu vertrauen und achtsam und verantwortungsvoll miteinander umzugehen.

Bewusstseinsbildung um die prägende Zeit der Schwangerschaft und der vorgeburtlichen Entwicklung ist uns ebenso wichtig wie die Überzeugung, dass jeder Mensch in jeder Phase seines Lebens wertvoll und schützenswert ist.

[zu den Unterrichtsmaterialien](#) | [zu den Vortrags- und Workshopthemen](#)

[www.aktionleben-tirol.org](http://www.aktionleben-tirol.org) | Riedgasse 9 | A-6020 Innsbruck | T: +43 512 2230-4090  
[info@aktionleben-tirol.org](mailto:info@aktionleben-tirol.org)

## Tagung „Sexualisierte Gewalt am Smartphone“

Am 30.9.2016 fand im Haus der Begegnung eine höchst interessante Tagung zu diesem brennenden Themenbereich statt.

Ich möchte euch ausdrücklich auf die Internetseite [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at) hinweisen, die laufend aktualisiert wird und wichtige Hinweise für Eltern und Lehrpersonen zur Frage der

Nutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche gibt. Mag.a Sabrina Widmoser hat ihre Präsentation zur Verfügung gestellt, ebenso die anderen Referenten.

Die Unterlagen zu dieser Tagung findet ihr unter

<http://www.dibk.at/Media/Organisationen/Stabsstelle-Kinder-und-Jugendschutz> bei den Unterlagen zur Fachtagung 2016.

## Aus dem Familienreferat – Unterstützung für Rituale

Die aktuelle Ausgabe des „**beistand**“ widmet sich dem Thema „Glauben in der Vorbereitung“. Themen sind: der Glaubenshintergrund von Eltern, die ihre Kinder zur Taufe bringen, die Wahrnehmung, dass Symbole und Rituale den Glauben der Erstkommunionkinder prägen, und die Frage, wie Glaubensgespräche mit und unter Firmlingen gelingen können.

Informationen bei **Mag. Helene Daxecker-Okon**, Fachreferentin im Familienreferat, Tel. 0512/2230-4302 | [helene.okon@dibk.at](mailto:helene.okon@dibk.at)

## KJ und Dekanatsjugend Innsbruck: Workshop zur Pfarrgemeinderatswahl 2017



Rund um die am 19. März 2017 stattfindende Pfarrgemeinderatswahl bietet die Dekanatsjugend Innsbruck gemeinsam mit der Katholischen Jugend der Diözese Innsbruck einen Workshop für Schulklassen an, der sich mit dem Thema „Mitbestimmung in der Kirche auseinander setzt.

Der Workshop dauert 100 Minuten (2 Schulstunden geblockt). Er eignet sich für Klassen mit SchülerInnen von 14 bis 19 Jahren und wird von erfahrenen MitarbeiterInnen der Katholischen Jugend und des Dekanates Innsbruck durchgeführt.

Themen des Workshops:

- Was ist Kirche?
- Persönliche und theologische Perspektiven auf Kirche
- Grundlagen der Partizipation
- Was Beteiligung ist und warum sie für die Kirche wichtig ist
- Facts zur PGR-Wahl

### Information und Buchung:

Harald Fleißner | Jugendreferent im Dekanat Innsbruck | [harald.fleissner@dibk.at](mailto:harald.fleissner@dibk.at) | 0676/87307097

Der Workshop ist kostenlos.

## Seligsprechung Josef Mayr-Nusser

Am 18. März 2017 wird in Bozen der Südtiroler Josef Mayr-Nusser selig gesprochen. Er könnte als ein „Seliger der Zivilcourage“ gesehen werden.

*Informationen zu ihm:*

*1910 in Bozen geboren, wuchs er in einem religiösen Umfeld auf, das sein weiteres Leben prägte. Er war ein Laie, arbeitete als Buchhalter und war entscheidend in den Aufbau der katholischen Jugend und der Vinzenzgemeinschaft mit. Er heiratete 1942, ein Jahr später kam sein Sohn zur Welt.*

*Anfang September 1944 wurde Josef vom deutschen Heer zur Waffen-SS einberufen und drei Tage später folgte der Abtransport zur Ausbildung nach Konitz bei Danzig. Einen Tag vor der Eidesleistung erklärte er am 4. Oktober 1944, dass er den Eid auf Adolf Hitler aus religiöser Überzeugung und Gewissensgründen nicht leisten könne. Daraufhin wurde er in Untersuchungshaft gesteckt und nach einem kurzen Prozess zum Tode verurteilt. Am 24. Februar 1945 er starb in einem Viehwagon auf dem Weg ins Konzentrationslager in Dachau.*

*Seit Februar 1958 ist Josef Mayr Nusser in Lichtenstern am Ritten an der Außenmauer der dortigen Kirche begraben.*

Für das Thema „Zivilcourage“ oder „Zeugnis geben“ sind das Video mit Texten von Josef eine Informationsquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=uYsAFZgyA6k>

Zugleich sei noch einmal an Carl Lampert erinnert, ebenfalls ein Opfer des Widerstandes gegen nationalsozialistische Gesinnung. Materialien zu ihm sind zu finden unter:

<http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/carl-lampert-erinnern/materialien-fuer-kinder-und-jugendliche>

Es grüßt herzlich



Maria Plankensteiner

Mag. Maria Plankensteiner-Spiegel, MAS  
Leiterin des Bischöflichen Schulamtes  
[maria.plankensteiner@dibk.at](mailto:maria.plankensteiner@dibk.at)